



Produktbeschreibung

Typ	Vlieskleber auf Silicatbasis
Verwendungszweck	Konservierungsmittelfreier Kleber zur Verarbeitung von Vlies. Optimal geeignet für mineralische Untergründe und zur Verklebung der LUCITE® Glasfaservliese. In Kombination mit dem LUCITE®480 InsideSol speziell für glatte Untergründe.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Universalhaftung • Äußerst geringe Geruchsbelastung • Leichte Verarbeitung • organischer Anteil < 5% (VOB/C DIN 18363 2.4.1) • Konservierungsmittelfrei • Allergikergeeignet
Einsatzbereich	innen
Ergänzungsprodukte	<p>LUCITE® 244 MineralVlies M20 Hochwertiges mineralisches Glasfaservlies</p> <p>LUCITE® 200 FillXpress Verarbeitungsfertiger Spachtel für die effiziente Airlessverarbeitung</p>

Technische Daten

Bindemittel	Wasserglas mit spezieller Polymerdispersion	
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt	
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	12 Stunden	12 - 72 Stunden
<p>Überarbeitungshinweis: Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.</p>		

Verbrauch	Pinsel / Rolle	Spritzen
	200-300 g/m²	250-320 g/m²
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.	

Wasserdampfdurchlässigkeit gem. DIN EN 1062-1:2004	V1 (hoch), (sd-Wert): < 0,14 m
Dichte	1,13 g/cm ³
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebirde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Airlessapplikationsparameter	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Kommentar zur Untergrundvorbehandlung

Die zu armierende Fläche gemäß VOB, Teil C, DIN 18363 bzw. BFS-Merkblättern vorbereiten.

Betonbauteilen

Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und ggf. mit einem Tiefengrund zu egalisieren. Der Verdünnungsgrad der Grundierung ist der jeweiligen Saugfähigkeit des Untergrundes anzupassen.

Die zu beschichtende Betonflächen müssen vor aufsteigender und rückseitig einwirkender Feuchtigkeit geschützt sein. Der Untergrund muss saugfähig, benetzbar, fest, frei von losen, lockeren, mürben Teilen, Sinterschichten und Ausblühungen sein. Es dürfen keine haftungsbeeinträchtigenden Rückstände wie z.B. Trenn- oder Nachbehandlungsmittel, aufweisen. Vorhandene Schalölreste und Sinterschichten sind restlos zu entfernen (Ggf. mittels Fluatschaumwäsche/Hochdruckheisswäsche).

Vorhandene Trennmittelrückstände, sowie mehrende, sandende Rückstände müssen restlos entfernt werden.

Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 1, 8 und 20 zu beachten.

Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten

Der Untergrund muss sauber, trocken und planeben sowie die Plattenstöße sachgerecht verspachtelt werden. Ausserdem ist die Trag- und Saugfähigkeit des zu beschichtenden Untergrundes zu prüfen. Verunreinigungen und sandende Schichten sind zu entfernen. Schadstelle sind sach- und fachgerecht auszubessern und die Saugfähigkeit des Untergrundes ist ggf. zu egalisieren und zu festigen. Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 12, 17 und 20 zu beachten.

Neuputze & Nachputzstellen:

Erst beschichten nachdem der Putz ausreichend getrocknet ist. Nachputzstellen und Sinterschichten sind zu fluatieren ggf. zu schleifen und mit klarem Wasser nachzuwaschen.

Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 10 und 20 zu beachten.

Altputze:

Verunreinigungen und sandende Schichten sind zu entfernen. Schadstelle sind sach- und fachgerecht auszubessern und die Saugfähigkeit des Untergrundes ist zu überprüfen sowie ggf. zu egalisieren und zu festigen.

Bei Ausführung der Arbeiten, sind je nach Anwendungsbereich die Richtlinien und Hinweise des BFS-Merkblatt Nr. 10 und 20 zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - trag- und saugfähig	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20
Beton	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20
Gipskartonplatten - innen, tragfähig	LUCITE® 200 FillXpress	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 Gipsputze (Mörtelgruppe P IV - P V)	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 P IC, P II und P III	LUCITE® 014 Silicat Fix	LUCITE® 220 MineralFix	LUCITE® 244 MineralVlies M20

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Innendispersionsfarben sind nicht für Dauernassbereiche geeignet.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.